

PRESSEMITTEILUNG

vom 12. April 2022



10/2022

Jungtiere im Opel-Zoo Bereits fünf Mufflon-Lämmer geboren

„Jungtiere im Opel-Zoo“, so heißt eine der Ferienführungen im Opel-Zoo und zwar die, die am Donnerstag, 21. April um 11 Uhr an der Statue des Zoogründers gegenüber dem Haupteingang an der Afrika Savanne startet. Da wird es nicht nur zu den unzähligen Zicklein, den Jungtieren im Streichelzoo, dem Nachwuchs von Trampeltier und Guanako gehen, sondern nun auch zu den im April geborenen Mufflon-Lämmern.



„Es wurden seit dem 1. April bisher vier weibliche Lämmer und ein männliches Lamm geboren und wir erwarten weitere“, so die Zootierärztin Dr. Uta Westerhüs, die die Jungtiere im Opel-Zoo nach der Geburt begutachtet und versorgt.

Das Mufflon gilt als Urahn der Hausschafe. Wenn die Zoobesucher ein Mufflon mit einem Rhönschaf im Streichelzoo vergleichen, erkennen sie schnell, dass die Wildform nicht zur Wollgewinnung nutzbar ist. Das übermäßig gesteigerte Wachstum der Unterwolle und der gleichzeitige Rückgang der Deckhaare bei den Hausschafen sind eine Folge spezieller Züchtungen.

Erst im 19. Jahrhundert wurde das Mufflon als Wildtier in Deutschland wieder angesiedelt, nachdem es ursprünglich ein riesiges Verbreitungsgebiet in Europa und Asien gehabt hatte und erst durch das kalte Klima der letzten Eiszeit in den Mittelmeerraum abgedrängt worden war. Die Mufflons leben in Herden und kommen in hügeligem Bergland bis in 4000 m Höhe vor. Ihre Paarungszeit ist November. Dann streiten sich die Männchen um die paarungsbereiten Weibchen mit eindrucksvollen Rammkämpfen: Zwei Widder rennen aufeinander zu und prallen krachend mit ihren großen, gebogenen Hörnern aneinander. Nach ca. 5 Monaten Tragzeit kommen dann die Jungtiere zur Welt. Sie üben sich früh in übermütigem Nachlauf und munteren Bocksprüngen und zeigen vom ersten Tag an ihre Trittsicherheit, auch auf unebenem Gelände.

Die Jungtierführung ist nicht die einzige Führung in den Ferien: Am Dienstag, dem 19.4. geht es der Frage nach, ob Tiere miteinander reden, am Mittwoch, 20.4., ob für die Tiere leuchtende Farben oder lieber Tarnung besser sind, am Freitag, 22.4., wird dann das Stachelschwein vorgestellt. All diese Führungen starten um 11 Uhr an der Statue des Zoogründers und sind kostenfrei, ohne Zusatz zum Eintrittspreis. Kostenfrei ist auch die Abendführung im Frühling, die am Samstag, dem 23.4. um 19 Uhr beginnt.

Auch die Führungen in die Madagaskar-Voliere zu den agilen Kattas und Roten Varis haben mit den Osterferien wieder begonnen: Sie finden nun zweimal täglich um 14 und um 16 Uhr statt und die Teilnehmer treffen sich am unteren Eingang der Voliere. Diese Führungen müssen allerdings auf der Homepage www.opel-zoo.de vorgebucht werden. Auch sie sind kostenfrei, allerdings bittet der Opel-Zoo um eine Spende für seine Artenschutzprojekte. Diese Spende kann dann vor Ort geleistet werden.

Bild (frei zur Veröffentlichung mit dem Quellenhinweis „Archiv Opel-Zoo“):
Nachwuchs bei den Mufflons im Opel-Zoo, geboren am 11.04.2022

Die Kassen im Opel-Zoo sind von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Die Besucher können bis zum Einbruch der Dunkelheit auf dem Zoogelände bleiben und es über Drehtore verlassen. Informationen zu den geltenden Corona-Auflagen unter www.opel-zoo.de. Der Opel-Zoo verfügt über mehr als 1.200 kostenfreie Parkplätze und ist gut mit dem ÖPNV erreichbar: Buslinien 261, X26 und X27.

Pressekontakte:

Jenny Krutschinna 06173-325903 83, jenny.krutschinna@opel-zoo.de

Margarete Herrmann 06173-325903 10, margarete.herrmann@opel-zoo.de